

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1920-1921**

5.10.1920

Bad. Landestheater zu Karlsruhe.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr
Abendkasse von 6 Uhr an.

Dienstag, 5. Okt. 1920

Ende:
gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die lustigen Weiber von Windsor

Romisch-phantastische Oper in drei Akten, mit Tanz, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel
Gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Musikalische Leitung: Willy Schweppe.

Szenische Leitung: Hans Lange.

Spielwart: Rudolf Schreiber.

Personen:

Sir John Fallstaff	Hermann Eck
Herr Sluth) Bürger von Windsor	(Max Büttner
Herr Reich)	(Gottfried Hagedorn
Jenton	Franz Schwerdt
Junker Spärlich	Eugen Kalnbach
Doktor Cajus	Fritz Hancke
Frau Sluth	Marie von Ernst
Frau Reich	Agnes Herrmann a. G.
Jungfer Anna Reich	Lotte Lange-Bake a. G.
Der Kellner im Gasthaus zum Hosenbände	Hermann Lindemann
Erster	Josef Gröhinger
Zweiter } Bürger	Hugo Bauer
Dritter }	August Schmitt
Ein Schneider	Josef Rauders

Bürger und Bürgerinnen von Windsor. Masken von Elfen, Wespen, Mücken und Fliegen.

Die Tänze im dritten Akt sind von Paula Allegri-Bayz eingeübt und werden ausgeführt von Olga Mertens-Leger, Cäcilia Hermann, dem Balletpersonal und Balletschülerinnen.

Pause nach jedem Akte (etwa 7³⁰ und 8³⁰)

Sperrsitze I. A. 12.00 usw.

Eintrittskarten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen.

Krank: Rudolf Maly-Motta.

Im Landestheater:

Mittwoch, 6. Okt. * Warbeck $\frac{1}{2}$ 7 Uhr 9,30; Donnerstag, 7. Okt. * Neueinstudiert Madame Butterfly 7 Uhr 14,40; Freitag, 8. Okt. * Troubadour 7 Uhr 12,—; Samstag, 9. Okt. Zum erstenmal Alles um Geld, ein Stück in 5 Aufzügen von Herbert Eulenberg, 7 Uhr 9,30; Sonntag, 10. Okt. Madame Butterfly 7 Uhr 14,40; Montag, 11. Okt. Volksbühne E 1 Jar und Zimmermann 7 Uhr.

Im Konzerthaus: Freitag, 8. Okt. Volksbühne D. 3 Stein unter Steinen 7 Uhr; Sonntag, 10. Okt. * Eiselott von der Pfalz $\frac{1}{2}$ 7 Uhr 9,70;

Beethoven-Feier vom 18. bis 25. Oktober. Montag, 18. Okt. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Festhalle: I. Sinfoniekonzert Solist: Alfred Höhn. Dienstag, 19. Okt. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Eintrachtsaal: I. Kammermusikabend Alfred Höhn u. Felix Berber. Mittwoch, 20. Okt. 7 Uhr im Landestheater neueinstudiert: Egmont, Musik von Beethoven. Donnerstag, 21. Okt. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Eintrachtsaal: II. Kammermusikabend Berber-Quartett. Sonntag, 24. Okt. 7 Uhr im Landestheater neueinstudiert: Fidelio. Montag, 25. Okt. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Festhalle: II. Sinfoniekonzert Solist: Adolf Busch.

Garantie für Haltbarkeit! Ago-Betrieb für alle Arten farbiger Schuhwerk unter Schutzmarke. Tel. 3024.

Subfärberei

ding

serstr. 1

ren

öre

G.

e

775

fnahme

erführung

rnemann

Modelle für Sammel

aal

ringer

HÜTZ.

Original-Graphik erster
Künstler. — Künstlerischer
Wand-Bilderschmuck,
Biedig. Einrahmungen.
Verlobungs-, Hochzeits- u.
Gelegenheits-Geschenke.
E. BÜCHLE
Inh. W. BERTSCH
Karlsruhe, Kaiserstr. 128

Kaffee-Restaurant „Zum Moninger“

Ecke Kaiser- und Karlstraße, Haltestelle der Straßenbahn
Sehenswerte Lokale! — Treffpunkt aller Fremden.
Ausschank von Moninger Bier. Vorzügliche Wienerklöße
Restaurateur: Franz Pohl.

Kaiserstr. 104, Herrenstraße-Ecke
FRIEDRICH
BLOS
F. Wolf & Sohn's Detail Parl.
empfiehlt in grosser Auswahl
Geschenk-, Kunst-, Reise-,
Leder-, Haushalt-, Toiletten-
Artikel; Schmuck Fächer u.
Parfümerien von einfacher
bis feinsten Ausführung.
Telefon 213

Garantie für
Halbbarkeit!
Schuhfärberei
für alle Arten farbiges Ago-Betrieb
Schuhwerk unter
Weidm. 15. Tel. 3924

MAXIM BAR

Vornehmstes Weinrestaurant am Platz
Herrenstrasse 16. Fernsprecher 419
5 Uhr Tee!
Täglich ab 4 Uhr Künstler-Konzert
Geöffnet ab 11 Uhr vormittags

Stimmen

erledigt prompt und
billig
J. KUNZ,
Pianohandlung
Karlfridrichstraße 21
Fernsprecher 2715.

Rudolf Kutterer

Markgrafenstraße 52.
Kurz-, Weiss-, Woll-, Mode-
und Manufakturwaren, Garne
Telefon 597.

Rudolf Dickten
Westendstraße 29 b
Umformen von
Damen- u.
Herrenhüten
Telefon 3829

Leipheimer & Mende

Stoffe für
Herren- und Damen-Bekleidung
Wäsche- und Haushalts-Stoffe

Herm. Munding

Fernruf 5542 — Kaiserstr. 110
Feinkostwaren
aller Art
Weine :: Liköre

Moderne Damenkleidung

Kostüme
Kleider
Mäntel
Blusen
Maßanfertigung
Geschw. Kahn
Karlsruhe, Herrenstr. 18, Tel. 5520

L. GEISSENDÖRFER SÖHNE

Karlsruhe i. B.
Steinstraße 31 :: Telephon 1150
fertigen an:
Plakate, Etiketts, Bunt-
drucke, sowie sämtliche
Drucksachen in Buch-
:: und Steindruck ::

RESERVIERT

für
B. B. C.
Brown, Boveri & Cie. A.-G.
:: Abteilung Installationen ::
Büro Karlsruhe
Ettlingerstrasse 59 :: Fernspr. 750, 775

Oscar Suck
Inhaber:
G. Tillmann-Matter
Atelier für
moderne Photographie

Gross-Kürschnerie **Wilhelm Zeumer**
Kunstwerkstätte für Pelzbekleidung
Kaiserstr. 125/127 :: Gegründet 1870 :: Telephon Nr. 274
Pelzmäntel - Pelzjacken - Pelzkragen - Pelzcolliers
Pelzmuffen - Pelzhüte in sehr grosser Auswahl!
Massanfertigungen :: Aenderungen u. Reparaturen

Kinos für Aufnahme
Vorführung
Hauptvertrieb der **Ica & Ernemann**
ersten Marken
Ständiges Lager sämtlicher Modelle für
Theater, Schule und Familie
Vorführungs-Saal
Fotobaus Veittinger

Friedr. Henning
Kronenstrasse 1
:: Telefon 3725 ::



Installation
Gas, Wasser und
Elektrizität.

Wilh. Braunagel

früherer Mitinhaber der Firma C. Büchle
7 Herrenstrasse 7
Spezialhaus für:
Damenstoffe : Herrenstoffe : Seidenstoffe
Samte u. Baumwollstoffe : Cravattenselde
Fernsprecher 2827.

Leistungsfähiges SPEZIALHAUS



Kaiserstrasse 174
Durlach: Hauptstr. 50.

Sinner

Backpulver
Puddingpulver
Speisenwürze
Die Qualitätsmarke!

Die moderne Welt, sowie die große Masse
trägt im Theater, sowie auf der Strasse zur
Erhaltung einer guten Frisur Haarmeize mit dieser
Schutzmarke nur. Erhältlich in allen feineren Friseur-Salons
und Spezial-Geschäften.

GES. GESCHÜTZT.

— Amtlicher Theaterzettel —
Bad. Landestheater zu Karlsruhe.
 • Vorstellung im Städtischen Konzerthaus •

Anfang: 7 Uhr. Dienstag, 5. Oktob. 1920 Ende:
 Abendkasse von 1/7 Uhr an. gegen 10 Uhr.

D. 2 * Für die Volksbühne * D. 2

Stein unter Steinen

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Leiter der Aufführung: Fritz Herz

Spielwart: Ludwig Schneider.

Personen:

Jarnke, Steinmetzmeister	Hugo Höcker
Marie, seine Tochter	Ulwine Müller
Frau Homeyer, Wirtschaftlerin bei Jarnke	Else Noormann
Jenisch, Buchhalter	Hermann Benedict
Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz	Carl Dapper
Core, seine Tochter	Lilly Baderle
Lenchen, deren Kind	Al. Frohmann
Willy, Polier	Ulrich von der Trenk-Ulrich
Göttingk, Steinmetz	Paul Paschen
Jacob Biegler	Felix Baumbach
Reitmaier, Kriminalkommissär	Paul Semmeke
Pohmann,	Max Schneider
Sprengel, Arbeiter	Erich Gast
Struve,	Paul Müller

Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter, mehrere Frauen und Kinder.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Wochen, zwischen den folgenden Akten liegt je ein Tag

Große Pause nach dem 2. Akte.

Während des Spiels bleiben die Zugangstüren unbedingt geschlossen.

Anfang: 7 Uhr.

☞ In allen Räumen ist das Rauchen untersagt. ☜

Im Landestheater:

Mittwoch, 6. Okt. * Warbeck 1/7 Uhr 9,30; Donnerstag, 7. Okt. * Neueinstudiert Madame Butterfly 7 Uhr 14,40; Freitag, 8. Okt. * Troubadour 7 Uhr 12,—; Samstag, 9. Okt. Zum erstenmal Alles um Geld, ein Stück in 5 Aufzügen von Herbert Eulenberg, 7 Uhr 9,30; Sonntag, 10. Okt. Madame Butterfly 7 Uhr 14,40; Montag, 11. Okt. Volksbühne E 1 Jar und Zimmermann 7 Uhr.

Im Konzerthaus: Freitag, 8. Okt. Volksbühne D. 3 Stein unter Steinen 7 Uhr; Sonntag, 10. Okt. * Eiselott von der Pfalz 1/7 Uhr 9,70;

Stein unter Steinen

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

(Neueinstudiert für die Volksbühne im Oktober 1920)

Diese Zeilen sind der erste Versuch, einem vielfach geäußerten Wunsche der Besucher der „Volksbühne“ zu entsprechen. Sie sollen dem aufzuführenden Werke die Stimmung vorbereiten und das Verständnis fördern.

Nach dem klassischen Drama „Othello“ und dem „Doktor Klaus“ der halb Volksstück halb Lustspiel ist, bringt der heutige Abend ein ernstes Schauspiel im Gewande der Jetztzeit: „Stein unter Steinen“, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Hermann Sudermann ist geboren am 30. September 1857 als Sohn eines Bierbrauers auf einem ostpreussischen Landgute. Die Eltern lebten in sehr ärmlichen Verhältnissen. Unter Entbehrungen erkämpfte er sich das Studium der Philologie, war erst Hauslehrer und wandte sich dann dem literarischen Berufe, zunächst als Redakteur eines kleinen Blattes, zu. Er lebt in Berlin. Sudermann ist einer der fruchtbarsten und an äußeren Erfolgen reichsten Schriftsteller der letzten Jahrzehnte. Stark umstritten ist der literarische Wert vieler seiner Werke, in andern aber werden neben der großen äußeren Wirkung auch der innere Gehalt und die dichterischen Schönheiten anerkannt. So ist Sudermann sicher eine Erscheinung an der eine Volksbühne nicht vorüber gehen kann. Er schrieb zahlreiche Romane, Novellen und Dramen. Von den erzählenden Werken sind am bekanntesten: „Frau Sorge“, „Der Katzensteg“, von den Schauspielen neben unserem heutigen Stück „Heimat“, „Ehre“, „Glück im Winkel“, „Johannisfeuer“, „Schmetterlingsnacht“, u. v. a.

„Stein unter Steinen“ (1905 erschienen) zählt zu den wertvolleren Dramen Sudermanns. Für die Volksbühne erscheint es besonders geeignet durch das behandelte Problem, das von eminenter sozialer Bedeutung ist; das Schicksal, die weiteren Lebensmöglichkeiten, oder besser gesagt leider -unmöglichkeiten, der entlassenen Strafgefangenen. Es ist dies ein Problem, das noch lange nicht gelöst ist. Noch immer werden diese Unglücklichen als Paria, als Ausgestoßene der menschlichen Gesellschaft behandelt, auch wenn sie nach verbüßter Strafe den besten Willen haben, wieder nützliche Glieder der Menschheit zu werden. Unser Dichter geht dem Problem einfach warmherzig, menschlich

zu Leibe in der Gestalt des Steinmehrsmeisters Jarnke. Dieser hat sich zur Lebensaufgabe gemacht, ehemaligen Sträflingen den dornenreichen Rückweg ins Leben zu ebnet. Die Erfahrungen Jarnkes bei seinem Liebeswerke sind häufig sehr traurige, wie zum Beispiel bei dem unverbesserlichen Gewohnheitsdieb Struve. Unser Menschenfreund läßt sich aber durch diese Mißerfolge nicht abschrecken und wird in andern Fällen auch wieder belohnt. So bei dem Helden unseres Stückes, dem Steinmehrer Biegler. Dieser ist allerdings auch kein gemeiner Verbrecher schlechthin; er hat im Affekt Cotschlag verübt. Trotzdem wird er nach verbüßter Strafe allerwärts als „Mörder“ geächtet, bis ihm in Jarnke der Retter ersteht, der dem an sich selbst Verzweifelnden neuen Mut und den verlorenen Glauben an die Menschen wiedergibt. Bei diesem Werke hilft ihm die hingebende und gläubige Liebe einer gleichfalls vom Schicksal schwer getroffenen Frau, mit der Biegler zusammen den neuen Lebensweg gehen wird. Eine Figur soll aus dem personenreichen Schauspiel noch erwähnt werden: der Gegeuspieler und Feind Bieglers, der Steinmehrer Göttingk. Er verkörpert einen Vertreter der menschlichen Gesellschaft, die ohngeachtet ihrer eigenen Fehler in selbstgerechter Überhebung den entlassenen Strafgefangenen verachtet und verfolgt. Dabei ist gerade Göttingk ein ganz verkommener Charakter, der selbst vor einem gemeinem Verbrechen nicht zurückschreckt.

Noch ein Wort über den Titel: „Stein unter Steinen“. Er ist in der Hauptsache so zu verstehen, daß der arme, verächtete Sträfling unter dem ständig auf ihm lastenden seelischen Drucke unter all den versteinerten Menschen um ihn selbst zum Stein wird. Daß Sudermann außerdem wohl auch an die Steine gedacht hat, die das Arbeitsfeld des Steinmehrs bilden, dann an den Stein mit dem Biegler i. Jt. den Cotschlag beging und endlich an das Bibelwort: „Wer unter Euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein“ sei hier nur angedeutet.